

# Adjustierbare Kompressionsmittel in der initialen Therapie des Extremitätenödems

H. Partsch

Altlenzbach, Österreich

▲ Klassischerweise wird empfohlen, zur Initialtherapie des Extremitätenödems (Kurzzug)-Verbände zu verwenden und anschließend zur Erhaltungstherapie auf Kompressionsstrümpfe überzugehen. In der Realität ergeben sich hier vor allem zwei praktische Probleme:

- In der Initialphase ist eine sachgerechte Anlage von guten Verbänden oft wegen unzureichend instruierter Fachkräfte nicht gewährleistet (1).
- In der Erhaltungsphase scheitert der Patient an den Schwierigkeiten des Strumpfanziehens, was zur Non-Compliance führt.

Orthesen mit Klettverschluss-Systemen (Velcro®) sind bezüglich beider Punkte eine Alternative, welche sowohl den Bereich der Initialtherapie als auch jenen der Erhaltungsbehandlung abdecken kann.



Abb. 1: Selbstapplikation von CircAid® Juxta-Fit™ (Foto: medi).

## Velcro®-Orthesen sind wirksamer

Während aus ökonomischen Gründen früher derartige Kompressionssysteme nur für die Erhaltungsphase empfohlen wurden, zeigten neuere Untersuchungen, dass sie auch in der Initialbehandlung des Ödems wirksamer sind als Kurzzugbandagen (2, 3):

In einer randomisiert kontrollierten Vergleichsstudie bei 30 Patienten mit Beinlymphödemen wurde im Vergleich zu unelastischen Verbänden nach zwei und 24 Stunden eine Überlegenheit der Velcro®-Binden nachgewiesen (2). In einer weiteren Studie wurde auch nach einer Woche bei 40 Patienten mit venös bedingten Beinödemen eine ausgeprägtere Volumenreduktion mit der Velcro®-Orthese im Vergleich zu Kurzzugbinden gezeigt (3). In beiden Studien wurde CircAid® Juxta-Fit™ zur Initialbehandlung verwendet.

Die Überlegenheit bezüglich Ödemreduktion ist dadurch zu erklären, dass die Velcro®-Streifen von den Patienten selbst nachadjustiert werden können, wogegen der Druckabfall von Kurzzugverbänden erst durch neuerlichen Verbandswechsel korrigiert werden kann.

Voraussetzung für eine weitere Verwendbarkeit der Velcro®-Binde auch für die Erhaltungsphase ist, dass diese nach Volumenabnahme der Extremität noch immer passt. Das Problem kann durch die Verwendung von individuell zuschneidbaren Modellen (CircAid® Juxta-Cures™) gelöst werden. Dieses System wird deshalb bevorzugt auch in der Behandlung des Ulcus cruris eingesetzt.

## Selbstapplikation mit ausreichendem Druck ist möglich

In der Lymphödemstudie konnte gezeigt werden, dass bei neuerlicher Anlage des Velcro®-Verbandes durch den Patienten bei vergleichbaren Anfangsdrücken eine geringere Druck-Variabilität erreicht werden konnte als bei Anlage durch das Pflegepersonal zwei Stunden vorher.

Anlässlich von zwei Demonstrationenkursen in Holland wurden regelmäßig die Drücke gemessen, welche von ungeschultem Personal bei Verwendung von Juxta-Fit™ erreicht werden. Dies geschah nach einer theoretischen Einführung, in der betont wurde, dass die Drücke mit unelastischen Binden meist viel zu gering sind (1) und dass ein Zielbereich von 50–60 mmHg angestrebt werden sollte. Im ersten Kurs waren die Teilnehmer aufgefordert, sich gegenseitig Juxta-Fit™ mit starkem Druck anzulegen, im zweiten Kurs waren die Teilnehmer eingeladen,

sich die Velcro®-Binde selbst und ohne jede Mithilfe von außen anzuziehen. Wieder wurde beim Selbstanlegen eine geringere Variabilität der Drücke gemessen, was darauf hinweist, dass das subjektive Empfinden ein verlässliches Maß darstellt (4).

Mithilfe einer den CircAid®-Modellen beigefügten Messkarte kann der Patient den Druckbereich für die einzelnen Velcro®-Streifen kontrollieren und durch kreuzweises Nachzurren der Velcro®-Bänder nachjustieren (Abb. 1).

## Literatur

1. Protz K et al. Compression therapy: scientific background and practical applications. *J Dtsch Dermatol Ges.* 2014;12(9):794–801.
2. Damstra RJ et al. Prospective, randomized, controlled trial comparing the effectiveness of adjustable compression Velcro wraps versus inelastic multicomponent compression bandages in the initial treatment of leg lymphedema. *J Vasc Surg: Venous and Lym Dis* 2013;1:13–19.
3. Mosti G et al. Adjustable Velcro Compression Devices are More Effective than Inelastic Bandages in Reducing Venous Edema in the Initial Treatment Phase: A Randomized Controlled Trial. *Eur J Vasc Endovasc Surg* 2015;50(3):368–374.
4. Partsch H et al. Are patients able to apply adjustable velcro-band compression devices with adequate pressure? First poster award, EVF, St Petersburg, July 2015.

---

## Korrespondenzadresse

Prof. Dr. med. Hugo Partsch  
Steinhäusl 126  
A-3033 Altlengbach  
Österreich  
E-Mail: [Hugo.Partsch@meduniwien.ac.at](mailto:Hugo.Partsch@meduniwien.ac.at)

